

Auszug aus der Niederschrift

über die 7. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Betzdorf am Mittwoch, dem 23. Juni 2010, um 17.00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses in Betzdorf.

Anwesend:

Brato, Bernd	Bürgermeister
Pagnia, Michael Karl-Heinz	Beigeordneter
Wickler, Barbara	Beigeordnete
CDU:	
FS Hollmann, Werner	Mitglied
Heukäufer, Alexandra	Mitglied
Werthebach, Michael	Mitglied
Neuhaus, Werner	Mitglied
Speicher, Johannes	Mitglied
Muhl, Gerhard	Mitglied
Werder, Hans, Werner	Mitglied
SPD:	
Ganser, Marita	Mitglied
Gutacker, Horst	Mitglied
Grifone, Carlo	Mitglied
Rickert, Erwin	Mitglied
Czichy, Dieter	Mitglied
Mohr, Karl-Heinz	Mitglied
Geldsetzer, Benjamin	Mitglied
Dr. Koops, Detlef	Mitglied
Bodora, Fabian	Mitglied
FWG:	
FS Mies, Wolfgang	Mitglied
Becher, Manfred	Mitglied
FDP:	
FS Piske, Udo	Mitglied
Baldus, Florian	Mitglied
Bündnis 90/Die Grünen:	
FS Pfeiffer, Marion	Mitglied
Vetter, Horst	Mitglied
Haßler, Martin	Mitglied

Es fehlten entschuldigt:

Zöllner, Ernst-Helmut	Erster Beigeordneter
Dr. Krell, Matthias	Mitglied
Dr. Wingendorf, Markus	Mitglied
Heukäufer, Walter	Mitglied
Dr. Döring, Werner	Mitglied

Von der Verwaltung:

Kaufmann, Franz
Eckel, Werner
Röttgen, Matthias
Brast, Armin
Dörner, Maik
Theissen, Inka

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Mitteilungen
2. Wohnbauandentwicklung
hier: Förderung von Bestandsimmobilien
3. Anlegung eines Gehweges entlang der Heller
hier: Antrag der FWG-Fraktion vom 21.04.2010
4. Einrichtung der Regionalen Entwicklungsgesellschaft Betzdorf
 - a) Beschluss der Anstaltssatzung
 - b) Wahl der Mitglieder/Stellvertreter des Verwaltungsrates
5. Anfragen
6. Verschiedenes
7. Einwohnerfragestunde

Nichtöffentlicher Teil:

8. Umbau/Modernisierung Stadthalle
9. Kindergarten Burgstraße
10. Bauangelegenheiten
11. Erwerb von beweglichem Sachen des Anlagevermögens

Bürgermeister Brato eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung, stellt fest, dass mit Schreiben vom 17.06.2010 ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Stadtrat beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist Bürgermeister Brato darauf hin, dass zwei Anträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingegangen sind.

Da die Stadtratssitzung zu diesem Zeitpunkt bereits öffentlich bekannt gemacht war, konnte eine Berücksichtigung bei der Tagesordnung der heutigen Sitzung nicht erfolgen. Bürgermeister Brato schlägt vor, dass:

1. der Antrag „Sicherheit der Schülerinnen und Schüler im Busverkehr – Haltestelle am Struthof“ angesichts des etwaigen Gefährdungspotentiales als dringlich einzustufen ist und daher als neuer Punkt 2 in die Tagesordnung aufgenommen wird.
2. der Antrag „Umgang mit Google Street View“ bei der Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung berücksichtigt wird.

Der Stadtrat stimmt dem einstimmig zu.

TOP 1: Mitteilungen

Bürgermeister Brato teilt Folgendes mit:

- Das so genannte Ausziehgleis auf dem von der Stadt gekauften Rangierablaufberg wurde inzwischen vertragsgemäß im Auftrag der Deutschen Bahn AG von der Mitte der Kauffläche an den Rand verlegt. Sobald die bahninterne Abnahme erfolgt, wird die Stadt unterrichtet. Der Kaufvertrag kann dann vollzogen werden und die Vermessung kann beginnen.

- Wegen der geplanten Werksschließung der Firma Wolf-Garten wurde ein Schreiben des Bürgermeisters an die Firma MTD Products AG gesandt, in dem gegen die geplante Schließung von Wolf-Garten in Betzdorf interveniert wurde. Mit Antwortschreiben vom 18. Juni 2010 wurde mitgeteilt, dass der Führungsebene bewusst sei, dass eine mögliche Werksschließung von Wolf-Garten Betzdorf ein problematisches und schwerwiegendes Szenario für Betzdorf sei. Es wurde zugesagt, die Angelegenheit und die Unternehmenssituation vollumfänglich mit dem Betriebsrat in Betzdorf zu besprechen. Das weitere Geschehen werde man im Auge behalten.

TOP 2 Sicherheit der Schülerinnen und Schüler im Busverkehr-Haltestellen am Struthof
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.06.2010

Bürgermeister Brato weist darauf hin, dass der o.g. Antrag als Tischvorlage allen Ratsmitgliedern vorliegt und übergibt das Wort an Ratsmitglied Haßler.

Herr Haßler führt aus, dass die Situation an den Bushaltestellen am Struthof unzumutbar sei. Schüler aus verschiedenen Schulen drängen dort in die Busse. Es sei ein Wunder, dass bisher noch kein Schüler unter die Räder der Busse geraten sei. Die Schülerinnen und Schüler haben ein Recht darauf, sicher ihren Bus betreten zu können. Drängelschutzgitter von der ganzen Länge eines Busses würden verhindern, dass Kinder unter die Räder der Busse geraten können. Wellenbrecher nehmen einer drängelnden Menge den physischen Druck. Wenn sie nur von einer Seite zugänglich sind, fördern sie zugleich das Bilden einer Warteschlange.

Daher sind folgende Punkte zu beachten:

1. Die Stadt prüft, ob an den Bushaltestellen der Bussteige am Struthof Drängelgitter zum Schutz der Schülerinnen und Schüler angebracht werden können.
2. Die Drängelgitter müssen einen direkten Zugang zum Bus unmöglich machen. Dazu ist das Anbringen eines zusätzlichen Wellenbrechers am Bussteig nötig. Dieser Wellenbrecher soll nur von einer Seite zugänglich sein.
3. Das einzig bereits vorhandene Drängelgitter am letzten Bussteig wird ebenfalls mit einem solchen Wellenbrecher ausgestattet.
4. Ist das Anbringen an allen Bussteigen möglich, werden diese unverzüglich installiert.
5. Sollte das Anbringen von weiteren Drängelschutzgittern aus Sicherheitsgründen nicht einfach möglich sein, wird wie folgt, verfahren: Die Bussteige werden zu ihrer jeweiligen Rückseite durch ein weiteres, einfaches Gitter, gesichert.

Alle im Stadtrat vertretenen Fraktionen schließen sich den Ausführungen an.

Die Thematik wird zur weiteren Beratung und Beschlussfassung in den Bau- und Umweltausschuss der Stadt Betzdorf verwiesen.

-einstimmig-

TOP 3: Wohnbaulandentwicklung
hier: Förderung von Bestandsimmobilien

Bürgermeister Brato teilt mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 08.06.2010 dem Stadtrat empfohlen hat, die vorliegenden Förderrichtlinien zu beschließen. Dies sei ein kleiner Schritt, die Belebung der Innenstadt anzuregen. Die Resonanz werde man verfolgen. Bürgermeister Brato führt weiter aus, dass die Förderung von Alt- bzw. Bestandsimmobilien immer mehr als geeignetes Instrument angesehen werde, um Stadtkerne

und bebaute Ortslagen zu beleben und Leerstände zu vermeiden. Die Stadt Betzdorf fördert bereits den Erwerb des Wohneigentums durch einen Preisnachlass auf unbebaute, gemeindeeigene Grundstücke, in Anlehnung an die Kriterien des sozialen Wohnungsbaus. Die Förderung der Alt- bzw. Bestandsimmobilien soll zudem dazu beitragen, die Kosten für die Planung, Erschließung und Unterhaltung der Infrastruktur neuer Baugebiete zu reduzieren. Nach mehreren Beratungen im Bau-, Grundstücks- und Umweltausschuss und im Haupt- und Finanzausschuss wurde für die Förderung von Bestandsimmobilien ein Haushaltsansatz in Höhe von 40.000,00 € vorgesehen. Hierzu wurde von der Verwaltung ein Entwurf der Förderrichtlinien „Leben in der Stadt – Leben mittendrin“ erstellt, der allen Ratsmitgliedern vorliegt.

FS Hollmann erklärt, dass die CDU-Fraktion die Richtlinie nicht unterstützt. Die Förderung in Höhe von 5.000,00 € berge lediglich einen Mitnahmeeffekt. Einen Kaufanreiz bestehe dadurch nicht. Auf die schlechte Haushaltslage wird verwiesen.

Ratsmitglied Czichy meint, dass alles versucht werden müsse, um Leerstände in der Innenstadt zu vermeiden.

FS Mies erklärt, dass die FWG-Fraktion die o. g. Richtlinie unterstütze. Gerade die Innenstadt dürfe nicht ausdünnen. Die Förderung sei ein Zeichen und stelle einen kleinen Anreiz zum Kauf einer Immobilie dar.

FS Pfeiffer unterstützt ebenfalls die Richtlinie und plädiert weiterhin für eine höhere Förderung. Vom Erfolg der Förderung in Betzdorf ist sie überzeugt.

FS Piske erklärt, dass die Förderung einen Versuch wert sei. Dies sei nur eine Puzzlestück im Rahmen eines zukünftig notwendigen Leerstandsmanagements.

Der Stadtrat beschließt die Förderrichtlinien „Leben in der Stadt- Leben mittendrin“.

ja = 17 Stimmen
nein = 8 Stimmen

TOP 4: Anlegung eines Gehweges entlang der Heller hier: Antrag der FWG-Fraktion vom 21.04.2010

Bürgermeister Brato erklärt, dass seitens der FWG-Fraktion die Anlegung eines Gehweges entlang der Heller angeregt wurde. Zur Erläuterung der Einzelheiten übergibt Bürgermeister Brato das Wort an FS Mies.

Herr Mies erklärt, dass die Verwaltung um Prüfung gebeten wird, ob zwischen der Gerber- und Hindenburgbrücke im Uferbereich der rechten Hellerseite ein Gehweg (Promenade) angelegt werden kann. Dadurch soll die Attraktivität der Innenstadt verbessert werden. In der Folge würde dies eine Steigerung der Lebensqualität der Bürger nach sich ziehen.

FS Hollmann weist darauf hin, dass die Thematik bereits in der Vergangenheit mehrmals besprochen wurde und schon dort gescheitert war. Aus seiner Sicht stelle der beantragte Gehweg, der im Parkdeck enden würde, einen attraktiven Fußweg dar.

Ratsmitglied Rickert appelliert, den Gehweg nicht zu initiieren, da dadurch die dort verbliebene Natur in ihrer Vielfalt zerstört würde.

Ratsmitglied Geldsetzer stellt fest, dass die Anlegung des Gehweges nach pragmatischen Gesichtspunkten nicht sinnvoll sei. Der gestellte Antrag sei daher nicht sinnvoll.

FS Pfeiffer ist der Meinung, dass der Antrag durch die Verwaltung geprüft werden solle.

FS Piske erklärt, dass er dem Antrag nichts abgewinnen könne. Er schließt sich punktuell den Ausführungen von Herrn Rickert an.

Bürgermeister Brato lässt darüber abstimmen, ob das Thema zur weiteren Prüfung in den Bau- und Umweltausschuss der Stadt Betzdorf verwiesen werden soll.

ja = 5 Stimmen
nein = 18 Stimmen
Enthaltungen = 2 Stimmen

In der Folge lässt Bürgermeister Brato darüber abstimmen, ob der Antrag der FWG-Fraktion weiterhin beraten werden soll.

ja = 5 Stimmen
nein = 18 Stimmen
Enthaltungen = 2 Stimmen

TOP 5: **Einrichtung der Regionalen Entwicklungsgesellschaft Betzdorf**
a) Beschluss der Anstaltssatzung
b) Wahl der Mitglieder/Stellvertreter des Verwaltungsrates

a) Hierzu liegt allen Ausschussmitgliedern der Entwurf der Anstaltssatzung vor. Bürgermeister Brato weist darauf hin, dass das Thema mehrfach in den entsprechenden Gremien besprochen und vom Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 08.06.2010 dem Stadtrat zum Beschluss empfohlen wurde. Diese Satzung sei die Handlungsgrundlage für die weitere wirtschaftliche Entwicklung von Betzdorf. Auf die angespannte Wirtschaftslage wird verwiesen.

FS Pfeiffer verweist auf die angespannte Lage in Betzdorf und bewertet die Einrichtung der Regionalen Entwicklungsgesellschaft Betzdorf als dringend geboten.

FS Hollmann führt aus, dass er froh sei, dass nach über 2 Jahren der Vorbereitung nun endlich die dringend notwendige Gründung der AöR zum Abschluss komme. Es werde Zeit, dass der Verwaltungsrat mit seiner Arbeit beginnen könne.

Stv. FS Mohr begrüßt den Abschluss der Satzung, obwohl hier Neuland betreten werde. Dies sei ein positiver Schritt in die Zukunft, damit die wirtschaftliche Entwicklung von Betzdorf voranschreitet.

FS Mies erklärt, dass die FWG-Fraktion konstruktiv an der Gestaltung der Satzung mitgewirkt habe. Es sei jetzt an der Zeit, zu handeln.

FS Piske weist darauf hin, dass Betzdorf einer der Ersten sei, die mit der Einrichtung Regionalen Entwicklungsgesellschaft Betzdorf in dieser Form vorgeht. Er hoffe, dass der eingeschlagene Weg konstruktiv und zügig fortgeführt wird.

Der Stadtrat beschließt den vorliegenden Satzungsentwurf.

-einstimmig-

b) Bürgermeister Brato erklärt, dass die Stadt Betzdorf im Verwaltungsrat 5 Sitze hat. Nach der mathematischen Verteilung nach Hare/Niemeyer fallen 2 Sitze der CDU und 2 Sitze der SPD zu. Der 5. Sitz kann nur von einer der drei übrigen Fraktionen im Stadtrat besetzt werden. Da sich die Fraktionen der FDP, der FWG und Bündnis 90/Die Grünen nicht darauf einigen konnten, wer das 5. Mitglied für den Verwaltungsrat stellt, muss der Sitz ausgelost werden. Bei dem anschließenden Losentscheid fällt dieser Sitz der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu.

Danach wird die Sitzung für ca. 5 Minuten unterbrochen.

Die Fraktionen ziehen sich zur Beratung des gemeinsamen Wahlvorschlages zurück.

Der vervollständigte gemeinsame Wahlvorschlag mit allen Mitgliedern und deren Stellvertretern wird den Stadtratsmitgliedern als Tischvorlage vorgelegt.

Bürgermeister Brato schlägt vor, über den gemeinsamen Wahlvorschlag offen abzustimmen. Der Stadtrat stimmt dem zu.

-einstimmig-

Danach erfolgt der Beschluss des vorliegenden, gemeinsamen Wahlvorschlages.

-einstimmig-

Bürgermeister Brato nimmt an der Abstimmung gem. § 36 Abs. 3 Nr. 1 GemO nicht teil.

TOP 6: Anfragen

- Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 7: Verschiedenes

-entfällt-

TOP 8: Einwohnerfragestunde

-entfällt-

Ende der Sitzung 18.25 Uhr

Betzdorf, den 28. Juni 2010

Für das Protokoll

Bernd Brato
Bürgermeister

Hermann Heep